

**„Lange saßen sie da und hatten es schwer. Aber sie hatten es gemeinsam schwer und das war ein Trost. Leicht war es trotzdem nicht“.**

Dieser Satz von Astrid Lindgren aus ihrem Buch Ronja Räubertochter impliziert den Kern von Trauerbegleitung. Um Trauer, aber auch um Gemeinsamkeit soll sich unser diesjähriger Newsletter drehen.

## Trauerbegleitung – unsere Angebote

Die Trauerbegleitung innerhalb des Kinderhospizdienstes Jona wird künftig stärker im Fokus stehen. Wenn eine Familie durch ein/en Ehrenamtliche\*n begleitet wird und das Kind verstirbt, endet die Begleitung nicht zwangsläufig. Häufig wünscht sich die Familie eine Unterstützung in der ersten Trauerzeit. Viele andere Hilfsangebote brechen weg, unsere Ehrenamtlichen können bleiben und begleiten ein Stück des Trauerweges.

## Trauerbegleitung von Geschwisterkindern

„Reinhard, Reinhard“, ruft Jadon fröhlich, als er den pensionierten Lehrer in der Tür stehen sieht. Der 4-Jährige verabschiedet sich von seinem Erzieher und den anderen Kindern, dann geht es vom Achimer Kindergarten ins rund



Jadon und Reinhard Nestvogel

15 Kilometer entfernte Ottersberg, wo Reinhard Nestvogel mit seiner Frau Rosa-Maria wohnt. Seit etwa einem Jahr begleitet der Ruheständler aus Niedersachsen im Rahmen des Hospizdienstes Jona Jadon ehrenamtlich. Jadons 15-jähriger Bruder Joshua starb 2019 nach einer schweren Erkrankung. Nach dem Tod des älteren Bruders kam bei Jadons Mutter der Wunsch nach einer Geschwisterkind-Betreuung auf. Reinhard Nestvogel kannte die Familie durch die Begleitung von Joshua bereits gut. Nachdem Jona dem Wunsch der Mutter nachkam, sagte der Ehrenamtliche sofort zu. Seitdem holt er Jadon einmal die Woche vom Kindergarten ab, um den Nachmittag mit ihm zu verbringen.

## Trauerbegleitung von Kindern

Neben den Begleitungen von Geschwistern, sowohl während der Erkrankung als auch in der Trauer, dürfen Kinderhospizdienste auch abschiednehmende Kinder unterstützen. Wenn ein Elternteil sehr schwer erkrankt ist, kann es hilfreich und entlastend sein, Begleiter\*innen für die Kinder an der Seite zu haben. Jemand, der Halt außerhalb der Familie gibt, Gefühle und Fragen aushält und hilft, den Blick auf die Ressourcen zu richten.

## Trauerbegleitung von Eltern

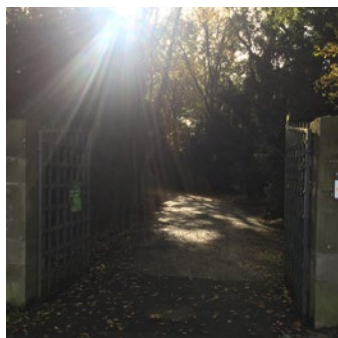
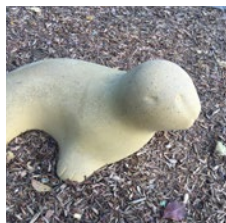
Wir bieten eine einfühlsame und wertschätzende Begleitung für trauernde Eltern in Einzelberatung oder im Paargespräch an. Auch „früh verwaiste“ Eltern gehören zu dem Personenkreis, den ein Kinderhospizdienst begleiten darf. Inhalte können Fragen zur Gestaltung des Abschiedes sein, die Unterstützung des individuellen Trauerprozesses (der nicht selten sehr unterschiedlich ist), Unsicherheiten im Umgang mit den Geschwisterkindern und dem Umfeld. Auch eine mögliche Vernetzung mit anderen Betroffenen oder die Vermittlung weiterführender Hilfen kann organisiert werden.

Eine Gruppe für trauernde Eltern findet in Kooperation mit der Trauerberatung Bremen-Nord an jedem ersten Mittwoch im Monat in Lesum statt.

**Terminvereinbarungen oder Anmeldungen bitte unter 01520 1638145 oder [jutta.phipps@friedehorst.de](mailto:jutta.phipps@friedehorst.de)**

## Neues Gräberfeld für Kinder

Seit Oktober 2020 gibt es auf dem Huckelrieder Friedhof ein neues Gräberfeld zur Beisetzung verstorbener Kinder. Der Umweltbetrieb Bremen hat die Anregung verschiedener Fachleute aufgegriffen und einen besonderen Ort geschaffen. Das Gräberfeld gibt den Eltern die Gewissheit, dass ihr Kind nicht alleine ist und es lässt Raum für die eigene, individuelle Gestaltung. Durch kleine und große Sitzmöglichkeiten werden Eltern und Geschwister eingeladen, mit anderen Betroffenen in Kontakt zu kommen. Ein Fernrohr ermöglicht einen Blick in die Sterne, das Segel des Regenbogenschiffes kann für Nachrichten genutzt werden. Im Sommer erblüht ein Meer von blauen Blumen, in denen das Boot schwimmt, aber auch zu anderen Jahreszeiten wird immer ein Teil der bienenfreundlichen Stauden blühen, um eine lebendige Trauer zu versinnbildlichen. Wir sind froh über ein sehr gelungenes Projekt, das in Bremen lange gefehlt hat.



## Buchempfehlungen

• **Chris Paul „Ich lebe mit meiner Trauer“** beschreibt die verschiedenen Facetten des Trauerprozesses. „Trauer ist die Lösung, nicht das Problem.“ Dieser Satz der Autorin verdeutlicht, die Notwendigkeit des Trauerweges, der sich nicht abkürzen lässt und den es individuell zu finden gilt, trotz aller Schwere.



• **Ayse Bosses Trauerbuch für Kinder** „Weil du mir so fehlst“ enthält viele praktische und kreative Ideen, um einen Weg durch die Trauer zu finden. Der zweite Band „Einfach so weg“ richtet sich an Jugendliche.



## Unsere Arbeit

Die Begleitungen waren im vergangenen Jahr von Vorsicht und Umsicht geprägt. Vieles konnte nicht stattfinden. Eltern waren und sind sehr besorgt um ihre Kinder, die dem Virus durch ihre Grunderkrankung ohnehin stärker ausgeliefert sind. Die Begleitung durch die Ehrenamtlichen musste in diesen Zeiten zum Teil pausieren. Gleichzeitig wird an vielen Stellen deutlich, wie wichtig der soziale Kontakt und die Unterstützung im Alltag ist. Und so galt es, Mittel und Wege zu finden: der Spaziergang mit dem Kind im Rollstuhl, das Musizieren auf Distanz, das gemeinsame Kuchenbacken über Zoom, die Online-Nachhilfe, der Briefwechsel mit lustigen Spielen und Arbeitsaufträgen, das Nutzen von Kreativ-/Bastelanleitungen und Beschäftigungsangeboten im Internet, Trauerspaziergänge im Bürgerpark und und und.

Um Gemeinsamkeit geht es auch in einem sehr zu empfehlenden Projekt des Bundesverbandes Kinderhospiz. Für betroffene Familien, für Trauernde, für Freunde, für Fachleute ...



Ob als Sorgentelefon, per Mail oder als Chat mit anderen Betroffenen bietet die Plattform rund um die Uhr kompetente Unterstützung und ein offenes Ohr. Auch einen speziellen Chat für Jugendliche untereinander gibt es.

**Wir danken an dieser Stelle allen ehrenamtlichen Mitarbeiter\*innen für ihren unermüdligen Einsatz und allen Spendern für ihre Unterstützung! Da Trauerbegleitung bisher nicht refinanziert wird, werden wir die Spenden im kommenden Jahr vorrangig hierfür nutzen.**

### Impressum

Herausgeber: Ambulanter Kinderhospizdienst Jona - Friedehorst gGmbH  
Knochenhauer Str. 15 · 28195 Bremen · Tel. 0421 6381-269  
kinderhospiz@friedehorst.de · www.kinderhospiz-jona.de

Im Rahmen dieses Mailings verarbeiten wir Ihre Adressdaten. Wenn Sie keine weiteren Informationen zu Projekten des Kinderhospizdienstes Jona wünschen, können Sie jederzeit der Verwendung Ihrer Daten widersprechen. Bei Widerspruch werden Ihre Daten gelöscht oder gesperrt.

Redaktion: Monika Mörsch, Jutta Phipps  
Fotos: Ambulanter Kinderhospizdienst Jona  
CO<sub>2</sub>-neutral gedruckt auf 100% Recyclingpapier bei Meiners Druck in Bremen.  
Auflage: 1.000 Stück  
Spendenkonto: DE61 5206 0410 0106 4256 58